

Profil

Im Rahmen eines vom BMBF geförderten Forschungsschwerpunktes „Internetökonomie“ (Förderung durch das BMBF von 2003-2007) beschäftigen sich Berliner Forschergruppen mit dem Schwerpunkt InterVal (Internet and Value Chains). Ca. 12 Forscher der Berliner HU, FU und TU sowie vom Fraunhofer ISST bearbeiten hierbei die Themen

- Analyse und Weiterentwicklung von Internettechnologien mit dem Ziel Wertschöpfung
- neue Technologien wie XML, Webdienste (Web Services) und Semantic Web
- Veränderungen von Wertschöpfungsketten anhand konkreter Fallbeispiele
- Sicherheit und Datenschutz
- Informationslogistik und des Wissensmanagements

Forschungsthema: „Semantic Web“-basierte Wissensnetze

Zusammenfassung: Das aktuelle Projekt der Berliner Forschungsgruppe 'Wissensnetze' hat zum Ziel, „Semantic Web“-basierte Wissensnetze am Beispiel des Arbeitsmarktes aufzubauen, Ansatzpunkte zu einer verbesserten Strukturierung zu erarbeiten und diese exemplarisch umzusetzen. Basis der Umsetzung sind Technologien wie Semantic Web, Ontologien und die arbeitsmarkt-spezifischen XML-Standards.

Ausgangsbasis: Das Internet hat sich zu einem großen Marktplatz für Stellenvermittlung entwickelt, da Unternehmen ihre HR-Kosten extrem reduzieren können. Es wird allerdings zunehmend schwieriger, einen Überblick über alle oder zu mindestens die meisten Portale zu behalten. Zudem ist die Klassifizierung der Stellenangebote uneinheitlich und die freie Textsuche liefert i.d.R. ungenaue Ergebnisse. Statt die Arbeitssuche zu vereinfachen, machen Portale sie komplexer und unüberschaubarer.

Fragen:

Wie beeinflussen semantische Technologien Markttransparenz im Web?

Wie beeinflusst Semantic Web die Geschäftsmodelle der Marktteilnehmer?

Wie beeinflusst ein erhöhter Informationsaustausch konkrete Wertschöpfungsketten?

Wer profitiert? / Wer verliert? / Wird eine win-win-Situation entstehen?

Umsetzung: Umgesetzt werden sollen die Anforderungen durch Semantic Web basierende Datenintegration. Wichtiges Hilfsmittel sind dabei Ontologien, also hierarchisch strukturierte Gruppen von Begriffen und deren Relationen, anhand derer Maschinen Informationen selbständig interpretieren können. So sollen einheitliche Job-Klassifizierungen und die Verbesserung der Suchergebnisse möglich werden.

Beteiligte Institute und Forscher

FU Berlin: Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Netzbasierte Informationssysteme:
Prof. Dr.-Ing. Robert Tolksdorf und Dipl.-Inf. Malgorzata Mochol

TU Berlin: Fachbereich WiWi, Institut für Produktion, Wirtschaftsinformatik und OR:
Prof. Dr. Uwe H. Suhl, Dipl.-Kfm. Christian Bizer, Dipl.-Kfm. Radoslaw Oldakowski

HU Berlin: Institut für Informatik, LEF Datenbanken und Informationssysteme:
Prof. Johann-Christoph Freytag, Dr. Rainer Eckstein, Dipl.-Inf. Ralf Hesse

Kontakt:

Frau Dipl.-Inf. Malgorzata Mochol
Freie Universität Berlin, Netzbasierte Informationssysteme, Institut für Informatik
Takustr.9
14195 Berlin
Tel.: +49-30-838-75226
eMail: mochol@inf.fu-berlin.de